

Zukunftsweg

Kirche weit denken

Text & Grafiken: Madeleine Pachler



WARUM?

Aufgrund des Priestermangels sind viele Pfarrer derzeit für mehrere Pfarren zuständig, die damit verbundenen Aufgaben können nicht mehr in passender Form erfüllt werden. Der gesamten Seelsorge soll eine inhaltliche Neuausrichtung gegeben werden.



Wir pflegen unsere Glaubensquellen und entdecken sie neu“ - Spiritualität



Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft- Solidarität



Wir feiern, handeln und leben als Gemeinschaft gut miteinander - Qualität

Grundsätze
unseres
Kirche-Seins

WAS?



Der Zukunftsweg ist eine Neu-Organisation der gesamten Seelsorge anhand der drei Kernpunkte Spiritualität, Solidarität und Qualität. Dazu wird das Dekanat zur Pfarre mit einem Pfarrer, einem Pastoralvorstand und einem Verwaltungsvorstand und die jetzigen 13 Pfarren zu Pfarrgemeinden unter Leitung von Seelsorgeteams. Es gibt auch weiterhin hauptamtliche Seelsorger und Priester und Diakone, die sich in den Pfarrgemeinden einbringen.

BIS WANN?



Wir sind bereits auf dem Zukunftsweg. Im Herbst 2022 fand die Startveranstaltung statt. Mit September 2023 soll der Pfarrvorstand seine Arbeit aufnehmen und ein Pfarrbüro entstehen. Mit Jänner 2024 wird dann offiziell die neue Pfarre gegründet. Parallel dazu werden in den Pfarrgemeinden die Seelsorgeteams zusammengestellt und vom Bischof beauftragt.

In jeder Pfarrgemeinde gibt es ein Seelsorgeteam aus 3-7 Ehrenamtlichen, die für die Umsetzung der 4 Grundfunktionen (Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft) aber auch für die Verwaltungssachen verantwortlich sind. Sie sind das Leitungsgremium des Pfarrgemeinderates und werden von diesem gewählt und vom Bischof entsendet. Unterstützt wird das Team von hauptamtlichen SeelsorgerInnen (Priester, Diakon, PastoralassistentInnen). Das Seelsorgeteam ist auch erste Anlaufstelle für die Pfarrbevölkerung.

Was ist ein
Seelsorge-
team?

WAS HEISST DAS FÜR UNS?



Für die Pfarrbevölkerung wird sich nicht sehr viel ändern. Denn schon jetzt arbeiten die Pfarrgemeinderäte in den Fachteams und sind AnsprechpartnerInnen für alle. Auch die Pfarrkanzlei bleibt erhalten. Johann Greinegger wird voraussichtlich im Pfarrhof in St. Georgen bleiben und darum wahrscheinlich auch der zuständige Priester sein.



Umfassende Infos zum Zukunftsweg gibt es unter:
<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>



Pfarrgemeinde
Frankenburg

Pfarrgemeinde Zipf

Pfarrgemeinde
Neukirchen/Vöckla

Pfarrgemeinde
Vöcklamarkt

Pfarrgemeinde
Fornach

Pfarrgemeinde
Frankenmarkt

Pfarrgemeinde
Weißkirchen



Pfarre NEU (jetzt Dekanat)

Geleitet durch den Pfarrvorstand
(Pfarrer, Pastoral- & Verwaltungsvorstand)
+ PfarrsekretärIn



Pastoralrat

Verwaltungs-
rat

Menschen aus den Pfarrgemeinden
werden in die Räte entsendet

Pfarrgemeinde St.
Georgen (aktuell
Pfarre)

Pfarrgemeinde
Pondorf

Pfarrgemeinde
Oberhofen

Pfarrgemeinde
Oberwang

Pfarrgemeinde Zell
am Moos

Pfarrgemeinde
Mondsee

Geleitet durch Seelsorgeteam für die 4 Grundfunktionen (Caritas, Liturgie, Verkündigung & Gemeinschaft) steht dem Pfarrgemeinderat vor Pfarrgemeinderat bildet Fachteams zu diversen Themen.

In der Pfarrgemeinde gibt es Pfarrgemeindebüro mit SekretärIn, ab 1.600 Katholiken kann ein Priester oder hauptberuflicher SeelsorgerIn Teil des Seelsorgeteams sein.

Gottesdienste, Hochzeiten, Begräbnisse & Taufen bleiben in der Pfarrgemeindegemeinschaft.